

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Neu: Förderprogramm für Herdenschutz in Wolfsgebieten

Durch das [Programm](#) zur Förderung von Investitionen in Herdenschutzmaßnahmen soll die Weidetierhaltung, die einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt leistet, erhalten werden. Laut Landesamt für Umwelt (LfU) sind Wölfe inzwischen in vier Gebieten in Bayern dauerhaft ansässig: Rhön, Nationalpark Bayerischer Wald, Veldensteiner Forst und Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Hinzu kommen weitere Gebiete, in denen Wolfsnachweise die Etablierung eines neuen Territoriums wahrscheinlich machen. Zum Schutz der Weiden und Weidetiere werden der Bau von wolfsicheren Zäunen und andere Schutzmaßnahmen wie die Anschaffung mobiler Ställe zu 100 % und die Anschaffung von Herdenschutzhunden mit bis zu 3.000 Euro je Hund gefördert. Karten zu den genauen Fördergebieten finden Sie [hier](#). Zum Thema Wolf ist auch eine neue [Studie](#) „Habitatmodellierung und Abschätzung der potentiellen Anzahl von Wolfsterritorien in Deutschland“ im Auftrag des Bundesamts für Naturschutz (BfN) erschienen und steht zum kostenlosen Download bereit.

„NaturSportInfo 2.0“ jetzt online

Das [Online-Informationsportal](#) „NaturSportInfo“ des Bundesamts für Naturschutz (BfN) wurde in den vergangenen Monaten grundlegend überarbeitet. Neben einer neuen graphischen Gestaltung und Strukturierung der Themen wurden die Inhalte aktualisiert und erweitert. Nun stehen den Nutzer*Innen umfangreiche, wissenschaftlich fundierte Informationen – ansprechend aufbereitet – zu den verschiedenen Natursportarten und deren Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Lebensräume zur Verfügung. Die neue Menüführung ermöglicht, Daten und Fakten schnell und einfach zu erfassen. Neben einem kompakten Überblick über Informationen und News bietet die Plattform auch ein Natursportlexikon und eine Literaturdatenbank mit Links zu wissenschaftlichen Quellen.

„Insektenatlas 2020“ – 2. Auflage neu erschienen

Der Insektenatlas, herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und Le Monde diplomatique, liefert auf 50 Seiten und in mehr als 60 Grafiken umfassende Daten und Fakten über Nützlinge und Schädlinge in der Landwirtschaft und zeigt dringend notwendige Schritte zum Schutz der Insekten auf. Das Besondere ist, dass alle Folien und Infografiken kostenfrei genutzt und heruntergeladen werden können – eine wertvolle Quelle für Vorträge und Umweltbildung! Der Insektenatlas steht zum kostenfreien [Download](#) zur Verfügung.

Wettbewerbe

Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“: Frist verlängert bis 30. Juni 2020

Alle Städte, Gemeinden und Landkreise sind aufgefordert, sich am Wettbewerb zur Förderung von Stadtnatur und zum Schutz von Insekten in Siedlungsräumen zu beteiligen. Der Wettbewerb wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt des Bundesamts für Naturschutz (BfN) gefördert. Die Umsetzung der 40 besten Projektideen wird mit jeweils 25.000 Euro unterstützt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die Frist zur Einreichung von Projektideen verlängert. Der neue Einsendeschluss ist nun der **30. Juni 2020**. Ausführliche Informationen und alle Unterlagen zur Teilnahme finden Sie [hier](#).

Wettbewerbe (Fortsetzung)

Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“

Im Rahmen des Wettbewerbs der Initiative „Deutschland summt!“ sind alle Gartenfreunde wieder dazu eingeladen, kleine und große Flächen bienenfreundlich und naturnah zu gestalten. In diesem Jahr dürfen alle Gartenbegeisterten – anstatt als Gruppe – auch allein teilnehmen. Prämiert wird in acht Kategorien, z. B. insektenfreundliche Privatgärten inkl. Gärten von Mietwohnungen, Balkone oder Kita- und Schulgärten, aber auch Firmengärten und kommunale Grünflächen. Neben dem Spaß am „Garteln“ locken Geldpreise im Wert von bis zu 400 Euro. Wettbewerbsbeiträge können bis zum **31. Juli 2020** eingereicht werden. Alle Informationen zum Wettbewerb und auch Tipps und Tricks finden Sie [hier](#). Auf geht's!

Projekte

„Trainingsfotos“ gesucht für neue Bestimmungs-App für Tagfalter und Widderchen

Das [Team des Tagfalter-Monitoring Deutschland am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung \(UFZ\)](#) möchte in Zusammenarbeit mit den Entwicklern von „Flora Incognita“ eine Bestimmungs-App für die europäischen Tagfalter und Widderchen sowie die häufigsten tagaktiven Nachtfalter entwickeln. Die automatische Bestimmungs-App soll ab Frühjahr 2021 getestet und dann im Herbst nochmal nachjustiert werden. Ziel ist, neue Zielgruppen zu erschließen und Interesse an der Vielfalt der Natur zu wecken. Damit die App Falter korrekt erkennen „lernt“, werden pro Art mindestens je 100 Trainingsfotos von Ober- und Unterseite und bei einigen Arten von Männchen und Weibchen benötigt. Deshalb der Appell an alle Falterfreunde: Stellen Sie bitte möglichst viele Fotos zur Verfügung! Die Fotos werden nur zur Entwicklung der App verwendet, nicht veröffentlicht oder weiter gegeben. Auch unscharfe und gering aufgelöste Handyfotos sind sehr hilfreich. Wichtig ist, dass die Art auf dem Foto sicher bestimmt ist. Die Fotos werden bis **Anfang Juli** am UFZ gesammelt und dann zur Entwicklung der App an die TU Ilmenau weiter gegeben. Bitte machen Sie mit – die Fotos können unter diesem [Link](#) hochgeladen werden. Auf Anfrage werden auch USB-Sticks verschickt. Danke!

Citizen-Science-Projekt: „Dawn Chorus 2020“ – machen Sie mit!

Durch die Beschränkungen des Covid-19-Lockdowns ist es in unseren Städten sehr still geworden. Umso besser sind die Stimmen der Natur zu hören – insbesondere das frühmorgendliche Vogelkonzert jetzt im Frühjahr. Das Projekt „Dawn Chorus“, das vom BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern und von der Stiftung Nantesbuch ins Leben gerufen wurde, lädt weltweit Erwachsene und Kinder dazu ein, das morgendliche Vogelkonzert mit dem Handy aufzunehmen und die Tonaufnahmen auf die Internet-Plattform www.dawn-chorus.org zu stellen. Die Aktion möchte durch das gemeinsame Naturerlebnis das Bewusstsein für den weltweiten Artenrückgang schärfen, von dem v. a. auch Vögel betroffen sind. Die gesammelten Daten werden an Forscher der Max-Planck-Gesellschaft weitergeleitet, um Änderungen der Artenvielfalt durch Faktoren wie Klimawandel, Lebensraumverlust oder Urbanisierung zu untersuchen – jede Aufnahme leistet so einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag. Darüber hinaus werden die Tonaufnahmen auch an Künstler übergeben als Baustein eines weltweiten künstlerischen Projekts. Das Projekt läuft noch **bis 22. Mai** und soll dann jedes Jahr zur gleichen Zeit wiederholt werden. Also nichts wie raus aus den Betten und hinein ins Vogelkonzert! Und natürlich weitersagen!



Termine

Lehrgang zum*r Geprüfte*n Natur- und Landschaftspfleger*in 2020/2021

Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einen [Fortbildungslehrgang zum*r Geprüften Natur- und Landschaftspfleger*in](#) durch. Die Fortbildung bietet aufbauend auf einen „grünen“ Ausbildungsberuf (Landwirt, Gärtner, Forstwirt etc.) eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau für alle, die sich im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege weiterbilden möchten. Die Fortbildung erstreckt sich über 17 Wochen im Zeitraum von September bis Juli, Beginn ist der 14. September 2020. Die Kosten für den Lehrgang betragen 750 Euro, die Prüfungsgebühren 250 Euro. Anmeldungen sind ab sofort bei der [Regierung von Oberfranken](#) möglich, Anmeldeschluss ist der **30. Juni 2020**.

Stellenausschreibungen

Fachkraft am Wasserwirtschaftsamt München

Das Wasserwirtschaftsamt München sucht ab sofort für eine Elternzeitvertretung eine*n Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor Sc. Landespflege/Landschaftsarchitektur (m/w/d) oder vergleichbare Fachrichtung. Die Stelle ist in Teilzeit (75%) und bis zu 5. März 2021 befristet. Die Bewerbungsfrist endet am **22. Mai 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Projektleiter*in (m/w/d) und Verwaltungskraft (m/w/d) für das chance.natur Projekt „Lebensraum Mittelfränkisches Altmühltal“

Die Trägergemeinschaft aus den Landkreisen Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen sowie dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern suchen für das Naturschutzgroßprojekt „Lebensraum Mittelfränkisches Altmühltal“:

Eine*n [Projektleiter*in \(m/w/d\)](#): Die Stelle ist in Vollzeit und vorerst bis August 2022 befristet.

Eine [Verwaltungskraft \(m/w/d\)](#): Die Stelle ist in Teilzeit (20,5 Wochenstunden) und vorerst befristet bis August 2022. Ziel des Projekts ist die Verbesserung des Grünland- und Wiesenbrüterschutzes im Altmühltal. Das Förderprojekt wird in zwei Phasen abgewickelt. Die Ausschreibung bezieht sich zunächst auf die erste Phase zur Erstellung der Projektkonzeption. Eine Weiterbeschäftigung in der zweiten Projektphase (9 Jahre) zur Umsetzung des Projekts wird angestrebt. Der Dienort ist voraussichtlich Ornbau. Die Bewerbungsfrist für beide Stellen endet am **25. Mai 2020**.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 13.05.2020

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 415

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 243

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 109
abgeschlossene Projekte: 130